

## „AM SCHÖNSTEN WAR, WENN EIN PROBLEM GELÖST WERDEN KONNTE!“

### Ludwig Ettl blickt zurück auf 24 Jahre als Bürgermeister von Falkenfels

Zehn Jahre war er bereits bei der Gemeinde beschäftigt, als Ludwig Ettl 2002 zum Ersten Bürgermeister von Falkenfels gewählt wurde. Max Kienberger hatte damals nicht mehr erneut kandidiert. Ludwig Ettl konnte sich mit 37 Stimmen Vorsprung gegen Richard Marchner durchsetzen. „Im Gemeinderat war ich zwar zu diesem Zeitpunkt noch nicht“, blickt der gebürtige Falkenfeler zurück, „aber durch meine Arbeit als Bauhofmitarbeiter habe ich schon einiges an Wissen über die Gemeinde Falkenfels mitgebracht.“ Auch sein vorheriges Engagement im Pfarrgemeinderat und der Freiwilligen Feuerwehr kamen ihm bei der Einarbeitung zum Bürgermeister zugute. „Trotzdem war vieles neu“, erinnert er sich, „und es gab viel zu tun.“ Ein Rückblick.

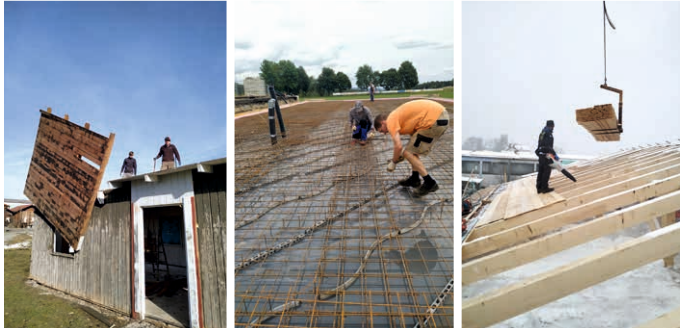


Foto: Foto Eiglsperger Mitterfels

Als ehrenamtlicher Bürgermeister blieb Ettl halbtags im Bauhof beschäftigt und war vor allem für die Kläranlage und die Wasserversorgung zuständig. Sein Hintergrundwissen in diesem Bereich konnte er gleich zu Beginn seiner Amtszeit einbringen, denn es musste der Kanalbau sowie der Anschluss an die Kläranlage in den Ortsteilen Riederszell, Hirschberg und Siglbrunn umgesetzt werden. „Eine der wichtigsten Maßnahmen für unsere Gemeinde war jedoch die Einleitung der Dorferneuerung im Jahr 2003“, so Ettl. Durch diese hätten unter anderem im Laufe der Jahre die Burgstraße und die Burgmauer, die Bergstraße und die Dorfstraße ertüchtigt werden können. „Auch die Sanierung des Dorfweihers und die Sanierung der Burg konnten durch Privatförderungen im Rahmen der Dorferneuerung in Angriff genommen werden“, erläutert der scheidende Bürgermeister weiter. Genauso wie das alte Schulhaus, das wieder instandgesetzt und ausgebaut werden konnte. Seit der Einweihung im Oktober 2024 bietet das Dorfgemeinschaftshaus Platz für Gemeindekanzlei, Bücherei, Vereine, Veranstaltungen und Feuerwehr. „Das Gebäude ist für die gesamte Gemeinde von großem Nutzen. Die Einweihung war ein ganz besonderer Moment“, so Ettl. Offiziell ist die Dorferneuerung noch immer nicht abgeschlossen.



Als eine sehr wichtige Maßnahme benennt der 58-Jährige auch den Erwerb der fünf Quellen mit jeweils 2.000 Quadratmeter Grund im Jahr 2004 im Rahmen der Wasserversorgung. Bereits 1992 hatte die Gemeinde im Gemeindegebiet Wiesenfelden den Hochbehälter mit Leitungsnetz Richtung Falkenfels erwerben können. „Das war bedeutend, um die autarke Wasserversorgung für Falkenfels auf Dauer zu sichern“, erläutert Ettl. Und ein weiterer Grunderwerb war von großer Bedeutung: der Kauf des Sportplatzgeländes im Jahr 2009. „1984 war vertraglich eine Nutzungsdauer von 25 Jahren festgelegt worden“, erläutert der scheidende Bürgermeister. Danach hätte alles auf den Urzustand zurückgebaut werden müssen. „Gott sei Dank konnten wir – nach zähen Verhandlungen – das Areal käuflich erwerben“, so Ettl. Der Erhalt von Fußballplatz und Trainingsplatz war damit gesichert. 2009 wurde dann auch gleich der Spielplatz dort neugestaltet. „Letztlich war durch diesen Kauf auch der Bau des neuen Sportheims möglich“, resümiert Ettl. Dieses wurde in Eigenregie vom SV und EC Falkenfels errichtet, finanziell unterstützt und vorfinanziert von der Gemeinde, und konnte 2023 eingeweiht werden.



Auch im Bereich „Bauen“ hat sich in der Amtszeit von Ludwig Ettl einiges in Falkenfels getan. 2010 tätigte die Gemeinde den Kauf eines 20.000 Quadratmeter großen Areals im Ortsteil Hirschberg und gestaltete es mit der Errichtung von Obstbäumen, Steinriegel und Totholz um. „Für diese Maßnahme sind wir sogar ausgezeichnet worden“, berichtet der 58-Jährige. „Es stellt unser Ökokonto dar, quasi eine Ausgleichsfläche für Baugebiete und Straßenbau.“ 2014 wurden mit dem Baugebiet „Hochleiten Erweiterung 1“ insgesamt 21 Bauparzellen geschaffen, die allesamt vergeben sind. 2024 konnte der Grunderwerb für eine nochmalige Erweiterung im Gebiet Hochleiten abgeschlossen werden. Auch auf verschiedene

Außenbereichssatzungen, die in der Vergangenheit geschaffen wurden, ist der scheidende Bürgermeister stolz. „Damit konnten wir erreichen, dass junge Leute zu Hause bauen konnten.“

In Sachen „Infrastruktur“ hat sich in Falkenfels ebenso vieles getan. Da die Bäckerei Grimm aus gesundheitlichen Gründen geschlossen werden musste, konnte die Gemeinde im Jahr 2015 deren Gebäude und Grundstück im Ortsbereich erwerben. „Die Garagen wurden zum Bauhof umfunktioniert, bei Einsätzen nutzen die Feuerwehler die Parkplätze für ihre Autos und die beiden Wohnungen sind vermietet“, so Ettl. Ebenso im Jahr 2015 konnte im Ort eine Kinderkrippe geschaffen werden, um auch Kinder ab einem Jahr zu betreuen. 2016 war der Spatenstich für den Breitbandausbau in der Gemeinde. Der vierte Teilabschnitt des Ausbaus läuft gerade. 2020 wurde ein Pellets-Heizwerk errichtet, das seither alle öffentlichen Gebäude versorgt, wie Bauhof und Dorfgemeinschaftshaus. Und noch im vergangenen Jahr rüstete sich die Gemeinde für einen größeren Stromausfall. „Mit dem Kauf eines Notstromaggregats können wir für längere Zeit die Stromversorgung im Dorfgemeinschaftshaus aufrechterhalten“, erklärt der scheidende Bürgermeister.



Es gab auch schwierige Themen. „Umstritten war beispielsweise der Bau des Mobilfunkmasten im Gemeindegebiet“, erinnert sich Ettl. Es gab kontroverse Diskussionen im Vorfeld. Die einen fürchteten Strahlung und Landschaftsveränderung, die anderen forderten einen besseren Empfang, da dieser bis dato im Gemeindebereich sehr schlecht war. Schließlich wurde der Masten im Jahr 2023 am Ortsrand, „Am Kühberg“, aufgestellt. „Der Empfang ist seither sehr gut“, so Ettl. Zu den größten Herausforderungen zählte auch in den vergangenen Jahren der Erhalt des Dorfladens im Ort. „Dieser lag uns immer besonders am Herzen“, so Ettl, „da es sonst für ältere und nicht-mobile Bürger keine Alternative am Ort gibt.“ Darum hat die Gemeinde Falkenfels in den vergangenen Jahren das Defizit des Dorfladens immer wieder aufgefangen und übernommen.



„Am schönsten war, wenn ein Problem gelöst werden konnte“, resümiert Ettl auf seine gesamte Amtszeit zurückblickend. „Zum Beispiel wie es beim Sportplatz der Fall war. Als wir uns mit dem Eigentümer letztlich doch einigen konnten, war die Freude groß. Das war sehr wichtig – für Generationen.“ Außerdem ist es ihm ein Anliegen, wenn er auf seine Zeit als Erster Bürgermeister zurückblickt, sich bei einigen Wegbegleitern zu bedanken. „Bei der gesamten Verwaltungsgemeinschaft, allen voran Geschäftsstellenleiter Berthold Mühlbauer für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Und auch bei meinen Stellvertretern und bei den Gemeinderäten. Und ganz besonders natürlich bei meiner Familie: bei meiner Frau, die mir immer den Rücken freigehalten hat, und bei meinen Kindern, die nichts anderes gekannt haben, als dass der Papa Bürgermeister war.“ Ludwig Ettl ist für eine weitere Wahlperiode in den Kreistag gewählt worden. Auf die Frage, was er sonst geplant habe, sagt der scheidende Bürgermeister: „Das lasse ich auf mich zukommen.“

Text: Sandra Bauer, Fotos: SV Falkenfels, Gemeinde Falkenfels

## EIN STÜCK HEIMAT SCHENKEN ... ... mit einem Gemeindeboten-Abo

25 Euro im Jahr für Druck und Versand



### KONTAKT

Burgstraße 1 · 94360 Mitterfels

☎ 09961 9400-0

✉ [poststelle@mitterfels.de](mailto:poststelle@mitterfels.de)

Ihre kompetente und preiswerte KFZ-Meisterwerkstatt



**Reifen &  
Kfz-Service**

**EBENBECK**

Tel: 09961/911064

- Reparaturen aller Art und Fahrzeugmarken
- Reifen Service • Klimageschäft • OBD-Fehler Diagnose
- Kundendienst nach Herstellervorgaben • Sandstrahlservice
- Karosserie- und Unfallinstandsetzung • Oldtimer

**Weinfurth I • 94350 Falkenfels**

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 17.30 Uhr, Sa 9.30 – 15.00 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung



**KIEFERORTHOPÄDIE**

MITTERFELS

**Reinigungskraft** m/w/d  
auf Minijob-Basis gesucht.

**Theresa Riedl** • Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Straubinger Str. 5  
94360 Mitterfels

Tel. 09961 9427090  
[www.kfo-mitterfels.de](http://www.kfo-mitterfels.de)

**Sauber  
g'spart!**

Mit 100% Ökostrom aus  
nachhaltiger Erzeugung.



esb.de



© Martin Bolle